



gemeinde **zizers**

**Erläuternder Bericht:
Gemeindeversammlung
vom 13. Dezember 2018**

**Gemeindeversammlung der Gemeinde Zizers:
Donnerstag, 13. Dezember 2018, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Lärchensaal**

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeindevorstand freut sich, Ihnen den „Erläuternden Bericht“ zuhanden der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018 unterbreiten zu dürfen.

Traktandenliste

1. Voranschlag 2019 und Festsetzung des Steuerfusses 2019
2. Neues Konzept für die Wasserbezüge Tardis
Kreditbegehren CHF 60'800.00
3. Neues Prozessleitsystem für die Wasserversorgung
Kreditbegehren CHF 115'000.00
4. Mitteilungen
5. Umfrage

Aktenauflage

Die detaillierten Akten zur Gemeindeversammlung können ab Donnerstag, 29. November 2018, während der Schalterstunden oder nach Vereinbarung im Rathaus eingesehen werden.

Stimmausweis/Stimmberechtigung

Gemäss revidiertem kantonalem Gemeindegesetz (Art. 22) sind die Gemeindeversammlungen neu öffentlich. Diese kantonale Bestimmung geht der kommunalen Regelung gemäss Verfassung vor. Der Stimmausweis ist an die Gemeindeversammlung mitzubringen. Ohne Stimmausweis ist die aktive Teilnahme an der Gemeindeversammlung nicht möglich. Aufgrund der dargelegten Sachlage wird die Regelung bezüglich Zulassung von Nicht-Stimmberechtigten an Gemeindeversammlungen wie folgt festgelegt:

- Es wird eine Eingangskontrolle durchgeführt.
- Um einen geordneten Ablauf sicherstellen zu können, wird für Nicht-Stimmberechtigte ein separater Tisch bereitgestellt. Nicht-Stimmberechtigte dürfen nur an diesem Tisch Platz nehmen und die Gemeindeversammlung von dort aus mitverfolgen.
- Nicht-Stimmberechtigte haben weder das Recht, sich zu Wort zu melden, noch das Recht, sich an Abstimmungen und Wahlen zu beteiligen.

Traktandum 1

Voranschlag 2019 und Festsetzung des Steuerfusses 2019

Der Voranschlag 2019 wird mit separater Post an alle Haushaltungen zugestellt.

Traktandum 2

Neues Konzept für die Wasserbezüge Tardis

Kreditbegehren CHF 60'800.00

Die Trinkwasserversorgung im Gebiet Tardis (Gemeinde Zizers) erfolgt über die Wasserversorgung Landquart, da ein Wasserbezug vom Leitungsnetz der Wasserversorgung Zizers nicht möglich ist.

Für die Wasserversorgung des Gebiet Tardis wurden drei Übergabeschächte mit integrierter Wassermessung erstellt, welche in das Prozessleitsystem der Wasserversorgung Landquart integriert sind.

Die Wasserversorgungsinfrastruktur im Gebiet Tardis gehört der Wasserversorgung Zizers, welche auch für die Weiterverrechnung des bezogenen Wassers und den Unterhalt verantwortlich ist.

Zwischen den Wasserzählerablesungen der Wasserversorgung Zizers und den Wassermessungen der drei Übergabeschächte bestehen jeweils hohe Differenzen. Abgerechnet wird jeweils gemäss Vertrag nach den Wasserzähler der Übergangsschächte. Die Differenzen führten dazu, dass die Kosten für den Wasserbezug von Landquart höher sind, als die Einnahmen aus den Wassergebühren die wir den Verbrauchern verrechnen können.

Um eine höhere Genauigkeit der Wassermessungen bei den Übergangsschächten zu erreichen, müssen wir die drei Messschächte anpassen. Durch die Anpassungen erhöhen wir die Fliess-geschwindigkeit in den MID-Messungen, dadurch werden die Messungen genauer und sollten in etwa die gleichen Resultate der Wasseruhren der Bezüger ergeben.

Zusätzlich muss der bestehende Vertrag über Wasserbezug mit der Gemeinde Landquart angepasst werden.

Die Kosten für das neue Konzept Wasserbezüge Tardis belaufen sich auf CHF 60'800.00 inkl. MwSt.

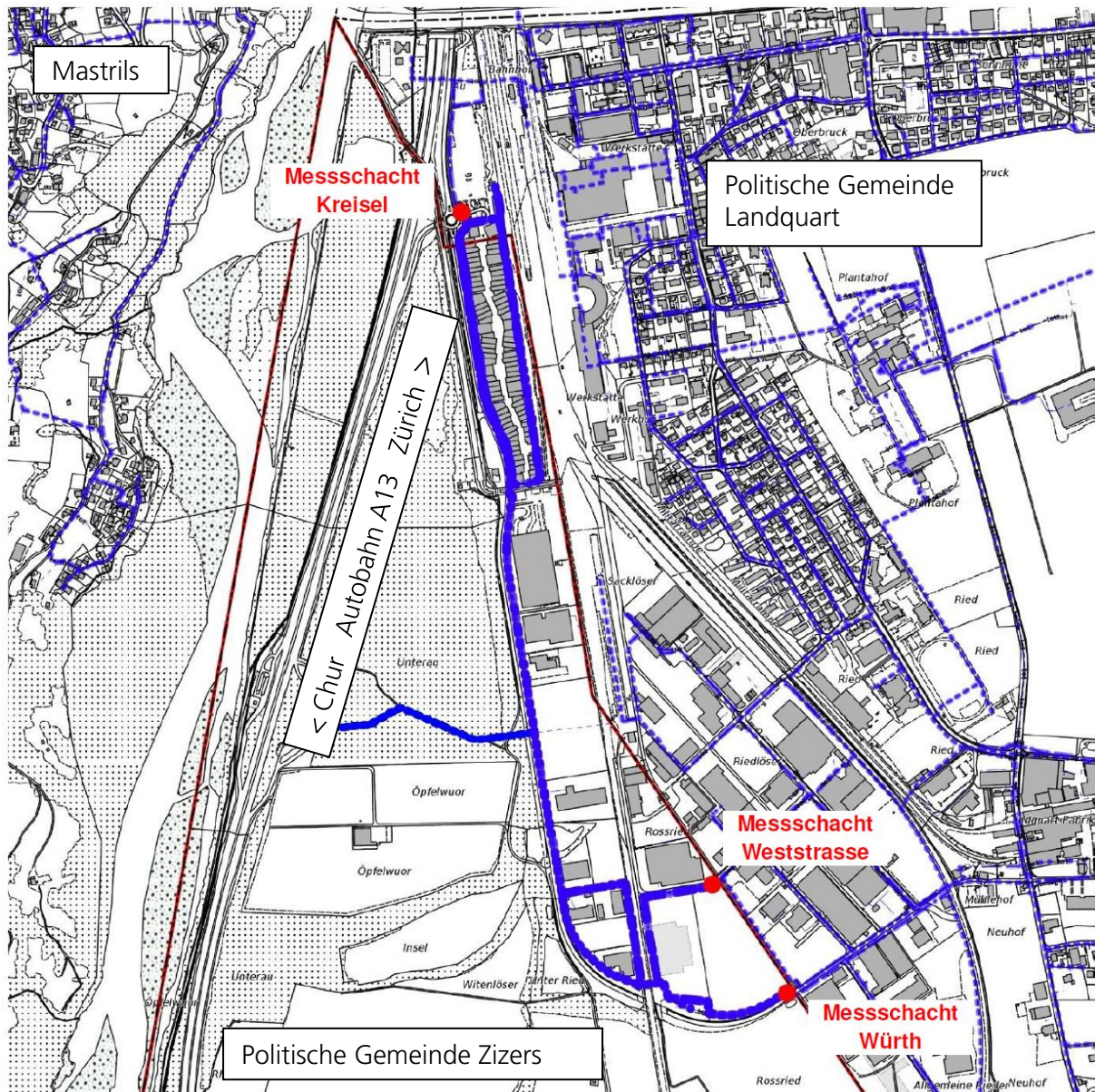


Abbildung 1: Situation Wasserversorgung Gebiet Tardis

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, für das neue Konzept Wasserbezüge Tardis einen Kredit von CHF 60'800.00 zu bewilligen.

Traktandum 3

Neues Prozessleitsystem für die Wasserversorgung (WV)

Kreditbegehren CHF 115'000.00

Unser Prozessleitsystem ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Die Hardware-Komponenten der Datenübertragungseinrichtungen unseres Prozessleitsystems der Wasserversorgung sind stark überaltert und der Unterhalt kann vom Hersteller nicht mehr gewährleistet werden. Die Produktpflegemassnahmen unserer Leitsystem-Software FactoryLink wurden vom Hersteller bis Oktober 2012 sichergestellt. Das bedeutet, dass unser System funktional nicht mehr erweiterbar ist und ein weiterer Support und Service nur noch bedingt möglich ist. Der Erneuerungszyklus ist abgelaufen.

Das Prozessleitsystem der WV Zizers wurde 2007 unter Windows XP ausgerüstet. Windows XP wurde bis Mitte 2014 seitens Microsoft supportet. Als neues Betriebssystem des Prozessleitsystems wird nach heutigem Stand ein Server 2012/16 R2 eingesetzt. Das Betriebssystem unterliegt dem Wandel der Server-Software-Lieferanten und kann momentan schwer abgeschätzt werden. Durchschnittlich ist die Lebensdauer solcher Systeme 6-8 Jahre mit der Tendenz zu kürzerer Lebensdauer. Die Selektion des Betriebssystems liegt im Ermessen der Lieferfirma wobei kundenspezifische Anforderungen aufgenommen werden.

Hardware-Prozessleitsystem-Server gleichen sich immer mehr der PC-Welt an, wobei im Jahresrhythmus neue Geräte auf dem Markt erscheinen. In Zusammenhang mit dem Betriebssystem muss die Lebensdauer eines Servers auf +5 Jahre gesetzt werden.

Bei der Kommunikation zu den Aussenbauwerken werden die Kommunikationsmodule (PCD2/7) seitens des Lieferanten (SAIA, Murten) nicht mehr supportet. Aus diesem Grund wird die Kommunikation zu den Aussenbauwerken dem Stand der Technik angepasst. Dabei wird die Kommunikation auf Basis Ethernet TCP-IP erstellt. Dies ermöglicht ein Fernsupport bis auf die Aussenstelle.

Beim Ausbauvorhaben mit den anstehenden Projekten (Verbundschacht Rappagugg, Übergabeschächte Gebiet Tardis und Erweiterung Lösckprogramm Sprinkleranlage Galliker) stehen in der Fernwirkanlage resp. im Leitsystem entsprechende Anpassungen und Ergänzungen an. Projektrealisierungen im abgekündeten FactoryLink Prozessleitsystem ziehen Mehraufwendungen seitens der Programmierung und Release-Pflege gegenüber einer vorgängigen Teilerneuerung auf das PVSS-Leitsystem mit sich. Die dabei anfallenden Mehrkosten sind in den jeweiligen Projektangeboten ausgewiesen.

Ein weiterer Erneuerungsbedarf gehört der IT-Sicherheit an. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL hat der SVGW einen Minimalstandard für Leitsysteme und deren Kommunikationssysteme in Versorgungsanlagen erarbeitet (gültig ab 01.01.2019). Dieser Standard ermöglicht es, zukünftig ein einheitliches Schutzniveau für IT-Systeme zu bestimmen und die notwendigen Systemanforderungen zu realisieren. Die bestehende PLS-Infrastruktur der WV Zizers erfüllt den IT-Sicherheitsminimalstandard aktuell nicht. Mit den Anforderungen gemäss IKT-Minimalstandard an Leitsysteme wird für die Hardware ein neuer Aufbau empfohlen. Dabei wird die Anlage in funktionelle Teilnetze (Netzsegmentierung) gegliedert um die Angriffsflächen zu minimieren. Die Server werden aufgeteilt in Prozessserver und Terminalserver für den Anschluss der Bedienplätze mit Fernzugriff. Mit dem Aufbau einer erhöhten IT-Sicherheit werden klare Anforderungen an die Systemarchitektur des Leitsystems gestellt. Die Anforderungen sind im IKT-Minimalstandard definiert. Kurz gesagt, das Leitsystem muss für seine Hauptaufgabe von jeglichen Eingriffen von aussen geschützt werden. Für das Einrichten der Zugänge auf das Leitsystem wird ein Terminalserver eingesetzt. Für die Verbindungen von aussen auf das Leitsystem werden sichere VPN-Verbindungen aufgebaut. Dabei werden auch an den Benutzer erhöhte Anforderungen

bei der Einwahl gestellt (z.B. Mehrstufiges Einwahlverfahren, regelmässiger Passwortwechsel, usw). Durch die offerierte Projektrealisierung werden die IKT-Minimalanforderungen erfüllt, sodass die WV Zizers wieder dem heutigen Stand der Technik entspricht und somit die hohen Anforderungen an eine heutige Wasserversorgung erfüllt.

Kostenschätzung

Aufwendungen für das Prozessleitsystem	CHF 98'831.35
Unvorhergesehenes ca. 8%	<u>CHF 7'946.75</u>
Total exkl. MwSt.	CHF 106'778.10
MwSt. 7.7%	<u>CHF 8'221.90</u>
Total inkl. MwSt.	<u>CHF 115'000.00</u>

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, für das neues Prozessleitsystem PVSS & Teilerneuerung Fernwirktechnik der Wasserversorgung in Zizers einen Kredit von CHF 115'000.00 zu bewilligen.

7205 Zizers, im November 2018

Der Gemeindevorstand